PRESSEMITTEILUNG

10. Mai 2017

Ziel: Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Unternehmen zu Energie- und Klimaschutz

544 T€ EKSH-Förderung für vier neue Kooperationsprojekte an Hochschulen

Die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH) fördert mit ihrem Programm „HWT Energie und Klimaschutz" laufend Projekte der angewandten Forschung und Entwicklung und des Transfers wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis. Vier Kooperationsprojekte mit einem Fördervolumen von rd. 544 T€ sind jetzt nach einer Präsentation vor einer unabhängigen Fachjury ausgewählt und von der EKSH bewilligt worden. Zwei Projekte werden an der Fachhochschule Kiel durchgeführt, je eines an der Hochschule Flensburg und der Universität Flensburg.

Thema	Antragsteller	Unternehmenspartner
Entwässerung von Biomasse mit maximaler Energieeffizienz	Prof. Dr. Jan-Hendrik Weychardt, FH Kiel	Bi.En GmbH & Co. KG, Kiel
Batteriemanagement für Batteriesysteme mit hoher Leistungsdichte und langer Nutzungsdauer	Prof. Dr. Christoph Weber, FH Kiel	Liacon GmbH, Itzehoe
Entwicklung eines hydro-pneumatischen Schwungrad-speichersystems für Wind-energieanlagenrotoren	Prof. Dr. Clemens Jauch, Hochschule Flensburg	HYDAC Technology GmbH, Sulzbach/Saar
Wärmeplan Schleswig-Holstein	Prof. Dr. Bernd Möller Universität Flensburg	Gottburg Energie- und Wärmetechnik GmbH & Co. KG, Leck

Seit 2013 hat die EKSH 30 HWT-Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt über vier Mio. Euro unterstützt.

Zum 1. Oktober 2017 können neue Förderanträge bei der EKSH eingereicht werden.

Verantwortlich für diesen Pressetext:
Sabine Recupero
T 0431 9805-860, F 0431 9805-888
recupero@eksh.org, www.eksh.org
Boschstraße 1, 24118 Kiel